

(Söster) über Hörde, Unna nach Soest (Söst). Das ist eine durch ihr altes Stadtrecht, ihre große Bedeutung im Hansabunde und durch die tapfere Verteidigung ihrer bürgerlichen Freiheit und Selbständigkeit weit berühmte Stadt.

Eine andere von Dortmund ausgehende Eisenbahn ist die bergisch-märkische, welche die bereits erwähnten schönen und gewerbereichen Gegenden von Witten, Wetter, Hagen und Schwelm durchzieht und in das Bergische nach Elberfeld und Düsseldorf führt. Bei Hagen, einer gewerbereichen Stadt von über 35 000 Einwohnern, zweigt sich die Ruhr-Siegbahn ab. Auf dieser durch schöne, belebte Gegenden nach Süden hin gehenden Bahn erreicht man gar bald Hohenlimburg an der Lenne. Neben dem freundlichen Städtchen erhebt sich auf einem steilen, bewaldeten Berge das Schloß Limburg. Auf einer Zweigbahn gelangt man nach Iserlohn. Die Stadt hat über 22 000 Einwohner und ist wohl der älteste Ausgangs- und Mittelpunkt der märkischen Industrie. Schon im Anfange des vorigen Jahrhunderts werden fast dieselben Iserlohner Fabrikate erwähnt, welche jetzt dort angefertigt werden: Eisen-, Stahl-, Messing- oder Bronzewaren, Draht, Nadeln, Fingerhüte, Knöpfe und verschiedene Gespinste und Gewebe. Auch die an Naturschönheiten reiche Umgegend ist voll von Fabrikanlagen. Wichtig ist ferner Altena. Auf der die Stadt überschauenden Höhe liegt das Stammschloß der Grafen von der Mark, erbaut um 1120. Die Stadt, welche von den Ufern der Lenne und Rette eng an die Berghöhe gedrängt wird, hat über 11 000 Einwohner und liefert Eisen-, Stahl- und Messingwaren, auch schöne Gold- und Silberarbeiten. Unter den gewerbereichen Städten der Mark ist noch Lüdenscheid, mit mehr als 19 000 Einwohnern zu erwähnen; sie ist mit Hagen durch die Volmethalbahn verbunden.

4. Das Herzogtum Westfalen oder das Süderland.

Das ehemalige Herzogtum Westfalen umfaßt insgesamt den nordöstlichen Teil und die Mitte vom Regierungsbezirk Arnberg. Den Strich des Hellweges von Werl bis Gesede und des Haarstranges abgerechnet, ist es ein echtes Gebirgsland. Auf der rechten Seite der obern Ruhr bis zur Möhne im Norden lagert sich der Arnberger Wald. Die Gebirge zwischen Ruhr und Lenne machen das sauerländische Gebirge aus; das Lennegebirge ist ein Teil davon; es zieht sich an dem rechten Ufer der Lenne entlang bis zum Einflusse in die Ruhr. Östlich von dem sauerländischen Gebirge und südlich vom kahlen Astenberge bis zum Ederkopfe breitet sich das Rotlager- oder Rothaargebirge aus. Westlich von der Lenne erhebt sich im Kreise Altena das Ebbegebirge. Vom Ederkopfe nach Süden zieht sich dem Rheine zu der Anfang des Westerwaldes. Die zahlreichen Flüsse und Bäche des Süderlandes (man leitet Sauerland auch wohl von Suirland d. i. Quellenland ab) bilden enge Thäler, welche von